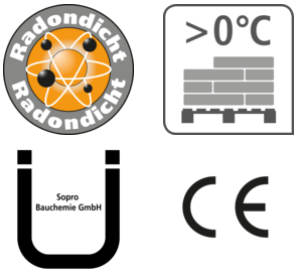
KMB Flex 2-K Poly

KMB 2-K P

Zweikomponentige, polystyrolgefüllte, schrumpfarme, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) zur Herstellung von flexiblen, rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen gemäß DIN 18533.





- Polystyrolgefüllt, schrumpfarm
- Regenfest nach 3 - 4 Stunden
- Schnell durchtrocknend
- Kälte- und wärmebeständig
- Spachtel- und spritzfähig
- Optimale Standfestigkeit
- Zum Verkleben von Drain- und Dämmplatten
- Beständig gegen alle allgemein am Bauwerk vorkommenden natürlichen Aggressivstoffe
- Frost- und tausalzbeständig
- Radondicht
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 25 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Je nach Anwendungsfall 3,5 - 4,7 l / m²

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7764330	Hobbock 30 l	18	412,2 kg

Anwendungsgebiete

Herstellung von Abdichtungen bei erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 in den Wasserbeanspruchungssklassen W1-E „Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser“, W2.1-E „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Wassertiefe“, W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“ und W4-E „Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel“.
Anwendbar auf senkrechten und waagerechten Flächen, Bodenplatten, Fundamenten und auf Kellerwänden.
Geeignet zur Ausbildung von Hohlkehlen mit einem Radius von max. 20 mm im Wand- und Sohlebereich.

Eigenschaften

Zweikomponentige, schrumpfarme, polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) zur Herstellung von flexiblen, rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen im erdberührten Bereich.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, ausreichend trocken, sauber und weitgehend eben sowie frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Offene Stoßfugen bis 5 mm sowie Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) von ≥ 5 mm sind mit Sopro Renovier- & AusgleichsMörtel RAM 3® zu schließen. Die zu beschichtende Fläche darf keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4 – 6 cm) sind zu runden. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grate zu egalisieren.
Hohlkehlen im Wand- und Sohlebereich sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit Sopro Renovier-& AusgleichsMörtel RAM 3® auszubilden oder mit Sopro KMB Flex 2-K Poly (Radius der Hohlkehle max. 20 mm bei PMBC).
Im Sockelbereich (ca. 10 cm an der Betonstirnseite herunter und ca. 50 cm an der aufgehenden Wandflächen) sollte eine Beschichtung aus Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro ZR Turbo MAX oder Sopro DichtSchlämme Flex RS aufgebracht werden, damit Sopro KMB Flex 2-K Poly durch eventuell während der Bauphase einwirkendes, negativ (von innen) drückendes Wasser nicht abgedrückt wird.
Schwach feuchte Untergründe sind zulässig, tropfnasse Stellen und stehendes Wasser sind zu beseitigen. Eine Durchfeuchtung der Wände durch hinterlaufendes Wasser ist zu vermeiden. Sopro KMB Flex 2-K Poly darf nicht auf Flächen verarbeitet werden, die ständig nass sind, da die Beschichtung an diesen Stellen nicht durchtrocknen kann.
Bei schalungsglatten Betonuntergründen ist nach dem Grundieren als erste Schicht eine Kratzspachtelung mit Sopro KMB Flex 2-K Poly aufzubringen, um eine Blasenbildung zu vermeiden. Die Kratzspachtelung muss durchgetrocknet sein, bevor der nächste Auftrag mit Sopro KMB Flex 2-K Poly erfolgt.
Beim Vorliegen alter Bitumenanstriche oder - Abdichtungen empfehlen wir die Verwendung von Sopro ZR Turbo MAX als Abdichtung.

Grundierung

Auf saugenden und mineralischen Untergründen ist als Haftvermittler ein Voranstrich aus Sopro KellerDichtGrundierung Konzentrat (im Verhältnis 1 : 10 mit Wasser verdünnt) oder Sopro KellerDichtVoranstrich aufzutragen. Nach Austrocknung der Grundierung, je nach Witterung nach 2 – 3 Stunden, ist die Bitumen Dickbeschichtung aufzutragen.
Bitte Technische Produktinformationen der entsprechenden Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Nicht bei Regen, Frost oder Schnee verarbeiten. Starke Sonneneinstrahlung auf die frische Bitumen-Dickbeschichtung ist zu vermeiden. Die Beschichtung ist bis zur vollständigen Durchtrocknung gegen Beanspruchung durch Grund-, Stau-oder Oberflächenwasser zu schützen.
Vor der Verarbeitung sind die Flüssig- und die Pulverkomponente zu vermischen. Dazu wird die Flüssigkomponente mit einem kräftigem, langsam laufendem Rührgerät kurz durchgerührt, bevor die Pulverkomponente komplett zugegeben wird. Beide Komponenten werden dann intensiv miteinander zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischt. Wir empfehlen dazu unseren speziellen Sopro Rührquirl für Bitumen. Je nach Art des Rührgerätes ist dafür eine Mischzeit von 2 – 3 Minuten ausreichend. Die Mengen der Flüssig- und der Pulverkomponente sind optimal aufeinander abgestimmt. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kurz durchrühren.

Sopro KMB Flex 2-K Poly kann auf vertikalen Flächen in einem Arbeitsgang direkt aus dem Gebinde mit einer Zahnkelle, einer Glättkelle oder einem Glätter auf die Wand aufgezogen werden. Sopro KMB Flex 2-K Poly ist spritzfähig und kann mit handelsüblichen Bitumen-Spritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu Geräte wie z. B. die Schneckenpumpe SP-Y der Firma Desoi, die Förderpumpe Inomat M 8 von Inotec, die Schneckenpumpe BMP 6 von b&m sowie die Pumpen HighPump M8 und HighPumpSmall der Firma High Tech.
Die Bitumen-Dickbeschichtung muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten auftragen werden. Die Aufträge können frisch in frisch erfolgen. Sollte der Anwendungsbereich die Einarbeitung der Sopro KellerDichtArmierung erfordern, muss vor Auftrag der zweiten Schicht die erste Schicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauf folgenden Auftrag nicht beschädigt wird.
In rissgefährdeten Bereichen wie unregelmäßigem Mauerwerk, offenen, nicht vermörtelten Stoßfugen ist Sopro KellerDichtArmierung zur Verstärkung zu verwenden. Diese sollte ebenfalls im Hohlkehlenbereich eingesetzt werden.
Die Luft-und Bauteiletemperatur muss min. +5 °C betragen. Während der Verarbeitung darf kein Wasser auf die Abdichtung gelangen.
Bei Arbeitsunterbrechungen muss die Bitumen-Dickbeschichtung auf „Null ausgezogen“ werden und darf nicht an der Gebäudeecke enden. Bei Wiederaufnahme der Beschichtungsarbeiten wird anschließend überlappend weitergearbeitet.
Hinweis für Folgearbeiten: Sopro KMB Flex 2-K Poly muss vor nachfolgenden Arbeiten vollständig durchtrocknet sein. Erst dann wird die endgültige, abdichtende Wirkung und die mechanische Festigkeit erreicht, die beispielsweise zum Anfüllen notwendig ist. Dennoch ist die Bitumen-Dickbeschichtung mit Schutz-, Drainplatten o. Ä. zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Bevor weitere Produkte aufgebracht werden, ist ein Verträglichkeitstest durchzuführen. Eine Wasserbelastung von der Untergrundseite (Negativeinwirkung) muss nach der Durchtrocknung vermieden werden. Für den Schutz von Bauwerksabdichtungen im Erdbereich die DIN 18533 Teil 3 sowie die DIN 4095 beachten.

Besondere Hinweise

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 erfolgt die Schichtdickenkontrolle im frischen Zustand durch das Messen der Nass-Schichtdicke (min. 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. min. 20 Messungen je 100 m^2). Die geforderte Nass-Schichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden. Zur Prüfung der Durchtrocknung und Haftung der aufgetragenen Bitumen-Dickbeschichtung ist die PMBC in Teilbereichen über den 15 cm Anschlussbereich weiter zu führen. In diesen Bereichen ist die Durchtrocknung und Haftung zerstörend zu prüfen. Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist das Ergebnis dieser Überprüfung zu dokumentieren.

Dichte

Component A: 0,65 kg/l; Component B: 1,55 kg/l (0,89 kg/l totaal)

Geeignete Untergründe

Beton, Putz, Estrich; vollfugiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen; Porenbetonsteine bei Kellern; Fundamente; Bodenplatten

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei)

Materialschwund

ca. 15 %

Materialzusammensetzung

Polymermodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC)

Regenfestigkeit

Nach 3 - 4 Stunden

Schichtdicke

Die Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten auftragen werden. Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke dmin ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von

dmin betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke dmin x 0,25.

Trocknungszeit

1 – 2 Tage

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar

Verarbeitungszeit

1 - 2 Stunden

Verbrauchstabelle

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:

Wasserbeanspruchungssklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch
W1-E	3,0 mm	3,5 mm	3,5 l/m²
W2.1-E	4,0 mm	4,7 mm	4,7 l/m²
W3-E	4,0 mm	4,7 mm	4,7 l/m²
W4-E	3,0 mm	3,5 mm	3,5 l/m²
Kratzspachtelung			1 - 2 l/m²
Verklebung von Schutz-, Dämm- und Drainageplatten			2 - 3 l/m²*

Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist in den Wasserbeanspruchungssklassen W2.1-E und W3-E die Sopro KellerDichtArmierung in die erste Abdichtungsschicht einzubetten.

* Der Verbrauch im Anwendungsfall ist abhängig von Faktoren wie Auftragsart (Punktklebe-, Buttering- oder Buttering-Floating-Verfahren), Auftragsdicke (verwendete Zahnung) oder Dicke der Schutz-, Dämm- und Drainageplatten (bei zusätzlicher Stoßverklebung der Dämmplatten, vor allem im Druckwasserbereich).

Werkzeuge

Rührquirl für Bitumen, Zahnkelle, Glättkelle, Glätter, geeignetes Spritzgerät, Zungenkelle

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das Reinigungswasser ist aufzufangen und einer geeigneten Entsorgung zuzuführen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

PG-FBB: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur außenliegenden Abdichtung von Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitten in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringungswiderstnd

Prüfbericht Radondichtigkeit: Bestimmung des Radondiffusionskoeffizienten und der Radondiffusionslänge

Giscode A

BBP 10

Sicherheitshinweise

Komponente A
Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG als gefährlich erachtet.

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: BBP 10

Komponente B
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
Signalwort Gefahr
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.